Rottenburger Post / Schwäbisches Tagblatt

Mittwoch, 14. September 2016



Früher kam der Honig aus dem Baum

Rottenburger Imker luden zu ihrem Lehrbienenstand bei der Altstadtkapelle

Rottenburg. Wie früher Honig gewonnen wurde, erklärte Robert Augustin-König (links im Bild) dem vierjährigen Luka Pieritz am Sonntag beim Tag der offenen Tür des Imkervereins auf dessen Gelände beim Kreuzerfeld. Im Mittelalter war die Imkerei ein von der waldbesitzenden Obrigkeit gewährtes Privileg der so genannten Zeidler. Wie so einer ausgesehen haben könnte, zeigte eine bewaffnete Pappfigur (im Hintergrund). Die natürlichen Behausungen der Bienen sind in Bäumen. Die Zeidler bereiteten damals entsprechende Hohlräume vor, die sie auch öffnen konnten. „Bisweilen mussten sie auf abenteuerliche Weise hochklettern", erzählte Augustin-König. Lukrativ sei die Imkerei früher gewesen, da es noch keinen Zucker gab und Honig das einzige Süßungsmittel war. Daneben war im Lehrgarten nahe der Altstadtkapelle die heutige Imker-Ausrüstung samt Schutzanzug und Bienenkasten aufgebaut. In einem Schaukasten galt es, die Königin unter vielen Bienen zu suchen. Kaffee und Kuchen gab es auch, Honigbrote allerdings nicht – wegen der Wespen. Text und Bild: Straub